



Schmitten

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Karl-Heinz Bös
Parkstrasse 2

61389 Schmitten

Schmitten, den 13. Oktober 2010

**Antrag von CDU und UBB zur Gemeindevertretersitzung am 27. Oktober 2010
-Sportplatzkonzept für die Großgemeinde Schmitten-**

Sehr geehrter Herr Bös,

seit Jahren diskutieren wir in der Gemeinde die Situation der Sportplätze. Sowohl für den Standort Schmitten am Schwimmbad, als auch für den Standort Niederreifenberg neben der Halle sind Wünsche bezüglich eines Kunstrasenplatzes geäußert worden. Die Gemeindevertretung hatte bereits 2008 die grundsätzliche Zustimmung zur Erarbeitung von Konzepten erteilt.

Auf Aufforderung des Bürgermeisters haben die betreffenden Vereine Konzepte vorgelegt, die in der Sitzung der Arbeitsgruppe Haushalt am 21. September 2010 diskutiert wurden. Die Situation stellt sich danach folgendermaßen dar:

Standort Schmitten

Aufgrund der zu geringen Größe ist ein Kunstrasenplatz in Schmitten nicht förderfähig. Ein Kunstrasenplatz dort müsste vollständig von der Gemeinde finanziert werden.

Der Zustand des derzeitigen Platzes ist – nicht zuletzt aufgrund der Nutzung als Parkplatz – seit Jahren sanierungsbedürftig. Es waren daher bereits in der Vergangenheit 40.000 € zur Sanierung im Haushalt eingestellt worden, aber bis zur Klärung der Kunstrasenplatzfrage nicht ausgegeben worden. Daneben besteht die Gefahr, dass die Bachverrohrung unterhalb des Sportplatzes Schäden aufweist und in naher Zukunft Sanierungsarbeiten anstehen.

Standort Niederreifenberg

Der Standort in Niederreifenberg ist förderungsfähig. Hier haben die Ball spielenden und Leichtathletik betreibenden Sportvereine JFC, FCR, SGO, TSG sowie Förderverein Grundschule ein gemeinsames Finanzierungskonzept für den Ausbau des Sportplatzes an der Weilquelle mit einem Kunstrasenbelag sowie einer Laufbahn vorgelegt.

Dieses Konzept sieht bei einer Gesamt – Investitionssumme von 387.000 € einen Beitrag der Gemeinde Schmitten in Höhe von 150.000 € sowie die Übernahme einer Bürgschaft in Höhe von 70.000 € zur Absicherung eines von den Sportvereinen aufzunehmen Darlehens vor.

Bei einer Nutzungszeit von ca. 12 Jahren bedeutet dieses einen jährlichen Aufwand von ca. 12.000 € für die Gemeinde Schmitten. Mindestens fünf Vereine mit etwa 1.500 Mitgliedern werden diese Sportstätte nutzen können.

Das Land Hessen wird einen Kunstrasenbelag mit einer Fördersumme von 20% der Kosten übernehmen. Dieser Fördertopf läuft allerdings im Jahre 2011 aus und dürfte bei den klammen Kassen des Landes Hessen wahrscheinlich auch keine Neuauflage erfahren, so dass zu einem späteren Zeitpunkt keine Fördermittel mehr zu erwarten wären.

Alleine im JFC Eintracht Feldberg sind derzeit etwa 150 Kinder und Jugendliche aktiv beim Fußball – Sport unter derzeit nicht mehr zeitgemäßen Voraussetzungen eingebunden. Gesundheitliche Folgen für die Jugendlichen und erschwerte Trainings- und Spielbedingungen für die Erwachsenen (Staub im Sommer, Matsch im Frühjahr und Herbst sowie Eis im Winter) entsprechen nicht mehr dem derzeitigen Standard.

Jugendturniere sind überhaupt nicht mehr möglich, da auswärtige Jugendmannschaften nicht mehr bereit sind, auf einem Hartplatz unter diesen widrigen Bedingungen anzutreten. Seit 2005 konnten Jugend - Turniere deshalb nicht mehr veranstaltet werden.

Antrag

CDU und UBB stellen daher folgenden Antrag. Die Gemeindevertretung möge beschliessen:

A) Standort Schmitten

- Am Standort Schmitten soll eine Sanierung des Hartplatzes erfolgen.
- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine aktuelle Kostenschätzung für die Sanierung des Sportplatzes vorzunehmen.
- Die hierfür notwendigen Mittel (Annahme: 40.000 €) sollen in den Entwurf des Haushalt 2011 eingestellt werden
- Eine Sanierung soll erst vorgenommen werden, wenn der Zustand der Bachverrohrung klar ist. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Zustand der Bachverrohrung zu prüfen. Sofern hier Handlungsbedarf besteht, sollen die notwendigen Mittel ebenfalls in den Haushalt eingestellt werden

A) Standort Niederreifenberg

- Am Standort Niederreifenberg soll ein Neubau des Kunstrasenplatzes erfolgen.
- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, beim Land Hessen unverzüglich den Zuschuss in Höhe von 20% der Gesamtkosten zu beantragen.
- Die notwendigen Mittel von 150.000 € sollen in den Entwurf des Haushalt 2011 eingestellt werden.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt und berechtigt, eine Bürgschaft in Höhe von 70.000 € für einen von den Sportvereinen aufzunehmenden Kredit zu leisten

CDU - Fraktion

UBB – Fraktion

Karsten Ratzke

Bodo Maxeiner